

Die Vielfalt der Veranstaltungen und die konsequente Bearbeitung und Erforschung der Höhlen, insbesondere in den Großen Kalkstöcken Kärntens, hatte auch im vergangenen Jahr interessante Ergebnisse zur Folge. Es ist erfreulich, daß die Beschäftigung der aktiven Mitglieder mit den Problemen der Höhlen nicht nur ihnen, sondern auch für die Wissenschaft wertvolle Erfahrungen mit sich bringt.

Als Fachgruppenobmann möchte ich allen Mitgliedern, insbesondere aber den aktiven Mitarbeitern, herzlich danken und kann sie nur ersuchen, so wie bisher weiterzuarbeiten.

Ludwig KOSTELKA

*Bericht des Naturwissenschaftlichen Vereines für Kärnten in Klagenfurt
über das Vereinsjahr 1982*

Das Vereinsjahr war durch rege Vereinstätigkeit gekennzeichnet. Die Tagungen der verschiedenen Fachgruppen mit Ausstellungen, Vorträgen und Exkursionen hatten großen Zuspruch. Über diese Aktivitäten berichten die einzelnen Fachgruppenleiter.

Im Freizeitzentrum Annabichl in der St. Veiter Straße arbeiten regelmäßig zwei Fachgruppen (Mineralogie und Pilzkunde). Die Stadtgemeinde Klagenfurt hat den Lagerraum bereits adaptiert. So konnten Jahrbücher der Carinthia II und Sonderhefte, die im Sekretariat nicht benötigt werden, dort untergebracht werden.

Der Mitgliederstand war leicht rückläufig. 74 Zugängen stehen 82 Abgänge gegenüber. Die Abgänge ergeben sich aus 18 Sterbefällen und 64 Austritten und Streichungen (davon wieder 5 Schulen).

1981: 1318 Mitglieder und 141 Schulen = zusammen 1459.

1982: 1315 Mitglieder und 136 Schulen = zusammen 1451.

In dieser Zahl sind 7 Ehrenmitglieder und 14 korrespondierende Mitglieder enthalten.

Von den Mitgliedern bekennen sich etliche zu mehreren Interessengebieten.

Geologie und Mineralogie	857
Botanik	506
Pilzkunde	144
Entomologie	110
Ornithologie	111
Karst- und Höhlenkunde	82
Geographie	112
Meteorologie	48

An Publikationen sind im Vereinsjahr erschienen:

1. Im September 1982 unser Jahrbuch Carinthia II/1982 (172./92.) mit 404 Seiten, vielen Bildern, Tabellen und Faltkarten. Die Ausgabe an die Mitglieder im Sekretariat erfolgte im Oktober und November und an die Besucher der Herbsttagungen von Fachgruppen im November. Bei Postversand im Dezember mußten die erwachsenden Portogebühren aufgerechnet werden.

2. Das Sonderheft Nr. 39 im Oktober 1982: Herausgeber Gottfried HALBWACHS: Das immissionsökologische Projekt Arnoldstein, mit 368 Seiten, vielen, teils farbigen Bildern, Tabellen und Faltkarten.

3. Das Sonderheft Nr. 40 Ende Dezember 1982: Peter HADERLAPP: Alpine Vegetation der Steiner Alpen, mit 64 Seiten.

4. Als Ausgabe der Fachgruppe für Geologie und Mineralogie zur Frühjahrs- und Herbsttagung der „Karinthin“ mit den Folgen 86 und 87 mit 77 Seiten und dem Inhaltsverzeichnis für die Jahre 1978 bis 1982 mit 11 Seiten.

5. Die Fachgruppe für Karst- und Höhlenforschung brachte ihr Berichtsheft Nr. 5 mit 50 Seiten heraus.

Der wissenschaftliche Schriftentausch stabilisierte sich. Es sind derzeit 60 inländische und 215 ausländische Partner in Vormerkung. Die eingehenden Tauschsendungen erhält die

Bibliothek des Landesmuseums für Kärnten. Herrn Bibliothekar Dr. HÖCK herzlichen Dank für die damit entstehende zusätzliche Arbeit. Unserem Vereinssekretär, AR. i. R. PAIER, für die Erledigung der immer umfangreicher und komplizierter werdenden Vereinsarbeit herzlichen Dank.

Außer den Vorträgen bei den Frühjahrs- und Herbsttagungen der verschiedenen Fachgruppen gab es im Vortragssaal des Landesmuseums leider nur einen Vortrag. Am 16. April 1982, Prof. Christine KNEISSL: „Island – Vogelparadies zwischen Vulkanen und Gletschern“.

Die gemeinsam mit der Ärztekammer, der Österreichischen Apothekerkammer, Landesgeschäftsstelle Kärnten, der Ingenieurkammer, dem Ingenieur- und Architektenverein und dem Universitätsbund zum Thema „Das naturwissenschaftliche Bild des Menschen“ veranstaltete Vortragsreihe wurde mit großem Erfolg in der Universität für Bildungswissenschaften in Klagenfurt fortgesetzt. Die Ankündigung erfolgt jeweils durch Presse und Rundfunk.

Dem Direktor des Landesmuseums für Kärnten in Klagenfurt, Herrn OR. Dr. Gernot PICCOTTINI, herzlichen Dank für die Hilfsbereitschaft in den Angelegenheiten unseres Vereines. Vielen Dank auch dem Sekretariat des Landesmuseums für das entgegengebrachte Verständnis.

Rechnungsbericht vom 1. Jänner bis 31. Dezember 1982

Einnahmen:	S	Ausgaben:	S
Mitgliedsbeiträge	165.069,—	Druckkosten	664.603,15
Förderungsbeiträge und Spenden	44.344,04	Zeichnungen, Klischees, Lithographien	74.096,10
Subventionen:		Eigene Förderung wissen- schaftlicher Arbeiten	57.702,—
Landesregierung:		Tagungen, Vorträge, Exkursionen	50.650,80
Druckkosten	575.000,—	Vorleistungen an Landesmuseum	2.509,86
Kanzleikosten	84.000,—	Miete für die Räume im Zentrum	
Bundesministerium für Gesundheit und Umweltschutz	100.000,—	Annabichl	20.291,—
Magistrat Klagenfurt	20.000,—	Kanzleikosten	58.193,—
Rückzahlungen durch das Landesmuseum	23.050,84	Bürobedarf	14.044,80
Abgabe von Schriften	17.547,—	Porto- und Frachtspesen	51.339,60
Portorückleistungen	21.522,45	Bankspesen	710,32
Bankzinsen	29.125,70	Anschaffungen:	
	1.079.659,03	Lampe für Raum	
Bestand am 31. 12. 1981	197.140,78	Annabichl	514,04
	1.276.799,81	Buch über das Steuerrecht	243,—
		Zeigestock	24,—
		Bücherkasten	5.166,—
		4 Aktenböcke	3.753,80
			1.003.841,81
		Bestand am 31. 12. 1982	272.958,—
			1.276.799,81

Für die freundliche Unterstützung unseres Vereines sei gedankt.

Herrn Bundesminister für Gesundheit und Umweltschutz

Dr. Kurt STEYRER,

Herrn Landeshauptmann Leopold WAGNER,

Herrn Bürgermeister LAbg. Hofrat Leopold GUGGENBERGER

und unserem Hausherrn, OR. Dr. Gernot PICCOTTINI.

Besonderer Dank gebührt auch allen unseren Förderern, die die Leistungen des Vereines für die Wissenschaft im Lande Kärnten ermöglichten.